

Brasilianisches Fieber an der Frielingsdorfer Copacabana



Heiße Rythmen eröffneten den diesjährigen Mütterkaffee der KFD Frielingsdorf. Die Lichtigingener Samba-Girls als Elferrat verwandelten die Scheelbachhalle mit ihrer Choreo und einem farbenfrohen Bühnenbild in ein Feeling von Zuckerhut, Copacabana und Karneval in Rio.

Die Stimmung war bereits super, als Präsidentin Birgit Weber den ersten Auftritt der „Zuckerpuppen“ ankündigte. Die Mädels sind mit ihren Stimmen und ihrer Musikalität ein Garant für Stimmung und konnten mit bekannten kölschen Melodien sofort den Bann brechen. Was verbirgt sich hinter „NGOTB“ (new girls on the block) — eine Gruppe junger Frauen, die immer wieder gefragt wurden, ob sie nicht einmal auftreten möchten und daraus die perfekte Story gemacht und aufgeführt ha-

ben - die Vorfreude auf nächstes Jahr ist bereits groß! Im Anschluss daran wurde es fetzig - zu Songs von Lady Gaga präsentierten die Mädels von „Hähnchenbrustfilet“, einer Nachwuchsgruppe der Kajuja, ihre Choreo - kaum zu unterscheiden vom Original. Zumindest in Frielingsdorf und Umgebung ist für die Versorgung von Fingerverletzungen gesorgt - Moni W. und Heike F. stellten sehr beeindruckend das „Aua-Finger-e. V.-Mobil“ vor. Auch die nächste Gruppe kommt aus den Reihen der Kajuja, ist aber bereits seit einigen Jahren fester Bestandteil des Mütterkaffees und begeistert immer wieder mit ihren perfekten Showtänzen. Die „Unglaublichen“ präsentierten in diesem Jahr eine Choreo zu Titeln aus dem Musical „Moulin Rouge“. Von Frankreich ging es dann nach Berlin und zu

den neuesten Geschichten von Mandy - präsentiert mit frecher Berliner Schnauze - von Helga P. Sehr beeindruckende Bilder zeigte im Anschluss daran die Kajuja Tanzgruppe - sieben Tanzpaare und zwölf Mariechen präsentierten Gardetanz vom Feinsten. Wie

Fotsetzung auf Seite 2

AUTOHAUS BÜTH 
DIE WERKSTATT
INH. C. KLEIN
Wipperfurther Str. 320
51515 Kürten
Telefon: 02268/9014123
info@autohaus-bueth.de
www.autohaus-bueth.de


GEISLERS
MOBILE PFLEGE GMBH
WWW.GEISLERS-PFLEGE.DE


Plakette fällig?
POSSOCH & OPITZ **KUS**
KFZ-Prüfstelle
02266-470274

Physiotherapeut*in gesucht (m/w/d)

Physiotherapie-Engelskirchen.de
/Stellenangebote/

HÖRAKUSTIK ALTHÖFER  **AUGE + OHR**
Allthofer
Ihr Spezialist für gutes Hören, in Lindlar!
Tel. 02266 470049
Lindlar, Hauptstraße 14 | www.althoefer.de

LOKALES



Fotsetzung der Titelseite

schlimm es ist, wenn man nach dem richtigen Partner sucht und ihn einfach nicht „erkennt“, zeigten Ute P., Sandra L. und Annette L. mit viel Herzschmerz - aber natürlich gab es ein Happy End. Ebenfalls aus der Kajuja entstanden ist die Gruppe „14 Karat“.

Sie tanzten sich einmal durch Songs der letzten 60 Jahre und hatten für jeden Geschmack etwas dabei. Im Anschluss daran erlebten die Frauen Dorffest-Atmosphäre am Scheeler Brunnen - allerdings unter Berücksichtigung einer Studie zum Annäherungs- und Paarverhalten auf öffentlichen Veranstaltungen. Auf sehr lustige Art und Weise thematisierten die Scheeler Frauen seit langem noch einmal die ewigen kleinen Sticheleien zwischen den Dörfern Scheel und Fenke. Im Anschluss daran präsentierten sich dann direkt die Fenker Frauen mit einer bunten Tanz-

und Showeinlage. Die „Corneliusstraße“ verarbeitete sämtliche Songs der Schlagerlegende Roland Kaiser in diversen Szenen und traf somit den Nerv der Sitzungspräsidentin. Nach den Schlagern ertönte wieder Karnevalsmusik, zu der die Mädchen des SV Frielingsdorf tanzen. Auch diese Gruppe ist ein fester Bestandteil des Programms.

Dann wurde es erst einmal schräg - Flötenmusik zu „My Heart will go on“ in etwas anders. Das Aua für die Ohren machte die Brochhagener Samba Percussion Gruppe dann allerdings wieder gut und schloss das offizielle Programm. Das Finale wurde wieder durch die „Sternrocker“ gestaltet und die Jungs hatten keine Mühe, die Stimmung in den Saal zu holen. Alle tanzten, sangen und feierten einen rundum genialen Mütterkaffee. Vielen Dank an alle Helfer, Aktiven und natürlich den Elferrat, der diese Veranstaltung ausmacht.



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz. Druck. Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



Online lesen: mitteilungsblatt-lindlar.de/e-paper

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Sarah Demond

FON 02241 260-134
E-MAIL s.demond@rautenberg.media



J-Steinreinigung

Warum neu machen, wenn man reinigen kann!

Wir reinigen für Sie:

Fassaden, Terrassen, Einfahrten, Klinker, Dächer



Wir verwenden einen Hochdruckreiniger, der mit 80% Luft und nur 20% Wasser arbeitet.

Wir versiegeln den Stein, nach der porentiefen Reinigung, mit einer Schutzmischung aus eigener Herstellung.

Durch diese Versiegelung garantieren wir, dass für Jahre keine Algen, kein Moos und kein hartnäckiger Schmutz mehr auftreten.

Nach der Reinigung verfugen wir die Fugen auf Ihren Wunsch erneut mit verschiedenen Sandarten.



☎ 02246 - 957 48 12

Hauptstraße 127
53797 Lohmar

oder 0179 114 66 81

**Inhaber
A.Reinhardt**



www.j-steinreinigung.de

J-Reinigung@gmx.de

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Unser Angebot:

Wir rechnen nicht nach Quadratmetern, sondern bieten Ihnen Pauschalpreise an.

WAS WANN WO

Termine

Sonntag, 1. März

17 Uhr - Konzert des Chores „Forum Vocale Köln“ in der katholischen Kirche St. Sebastianus in Lindlar-Schmitzhöhe

LOKALES

Osterferien-Programm 2026 für Kinder auf :metabolon

„Auf Leppels Spuren“ - Ferienspaß auf :metabolon

Für Kinder von 6 bis 11 Jahren Hannah Holzwurm braucht eure Hilfe! Der Baum, in dem sie wohnt, soll gefällt werden, um daraus Papier herzustellen - doch geht das nicht auch anders? Folgt Leppels Spuren, der sich aufmacht, um seiner Freundin zu helfen. Löst spannende Rätsel, entdeckt, wie Wald und Papierherstellung zusammenhängen, warum Recycling so wichtig ist, und stellt euer

eigenes Papier her!
Termine:
 Montag, 30. März, 9 bis 12 Uhr
 Dienstag, 31. März, 9 bis 12 Uhr
 Mittwoch, 1. April, 9 bis 12 Uhr
 Donnerstag, 2. April, 9 bis 12 Uhr
Anmeldungen (ausschließlich per E-Mail) an:
 Bergischer Abfallwirtschaftsverband:
 lernort@bavmail.de
 Bitte geben Sie bei der Anmeldung folgende Daten an:



Auf Leppels Spuren

- Name und Alter des Kindes
 - Adresse
 - Telefonnummer (Notfallkontakt)
 - Gewünschter Tag der Teilnahme
- Hinweis: Die Teilnehmerdaten werden gemäß EU-DSGVO Artikel 6 Absatz 1 (b) und (f) im Rahmen der Veranstaltungsorganisation und -durchführung genutzt.
 Bitte melden Sie Ihr Kind pro Thema nur 1x an, da an den einzelnen Tagen das gleiche Programm angeboten wird.

Veranstaltungsort

Standort :metabolon
 Am Berkebach 1, 51789 Lindlar
 Adresse für Navigationsgeräte:
 Remshagener Straße, 51789 Lindlar
Alle Angebote sind kostenfrei. Teilnahme nur nach Erhalt einer Anmeldebestätigung!
Bitte mitbringen:

- Ausreichend zu trinken und einen kleinen Frühstückssnack
- Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk

Familien ANZEIGENSHOP



Wir trauen uns
 am 10.03.2030 in Bonn um 15.00 Uhr
 in der Paulus Kirche
NICOLETTE RUFUS
 Der Partner
 in d...
 F 102-06 ab 19.00
90 x 50 mm
 ab **17,23***

HALLO Welt
 Wir freuen uns sehr für die
 Geburt unserer Zwillinge
 Henry & Alena
 13.07.2025
 10:35 Uhr
 2770 g
 40 cm
 GEBURT 12.1
43 x 90 mm
 ab **52,00***

DANKSAGUN
 Für die wohlthuenden Beweise der
 Anteilnahme beim Tode meines
 geliebten Vaters, unseres guten
 Schwiegervaters und Großvaters
Michael Musterfeld
 zwischen wir uns ein Dank aus
 dem Namen aller Angehörigen
 des Familienkreises (geb. Muster)
 hochachtungsvoll am 18.08.2025
 von der Pfarrkirche St. Marien.

TD 12-12
90 x 90 mm
 ab **102,96***

WOHNUNG!
 Moderne Maisonette Wohnung,
 3 ZL, 125 qm, 2-Parkplätze, Full-
 Outfit, komplett, großer Balkon, Gar-
 tage, Reschenschleuse, gut
 für 8,5 €
 Tel. 02...

K03_15
43 x 30 mm
 ab **17,00***

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Termine für das Repair-Café Lindlar

Das Café findet im Jubiläe-Forum, Auf dem Korb 21 in Lindlar, statt. Um Anmeldung wird gebeten, Tel. 02266/4407204. Uhrzeit: von 10 bis 13 Uhr. Es ist eine Veranstaltung des OBK.

- 9. Mai
- 13. Juni
- 11. Juli
- 8. August
- 12. September
- 10. Oktober
- 14. November
- 12. Dezember

DigitalCafé

Das DigitalCafé findet im Jubiläe-Forum in Lindlar von 15 bis 17 Uhr statt. Um Anmeldung wird gebeten, Tel. 02266/4407204.

- 8. Juni
- 13. Juli
- 10. August
- 14. September
- 12. Oktober
- 9. November
- 14. Dezember

Innovationsstandort :metabolon öffnet seine Tore für Groß und Klein

Der Innovationsstandort :metabolon öffnete am 11. Februar erneut seine Türen, um kleinen und großen Gästen einen einzigartigen Einblick in die Entwicklungen der :bergischen rohstoffschmiede zu ermöglichen. Marc Härtkorn betont: „Wenn wir eine umweltfreundliche Zukunft gestalten möchten, sollten wir auch die Gruppen einbeziehen, die in dieser Zukunft leben werden. Daher ist es wichtig, auch komplexe Themen frühzeitig, transparent und kindgerecht zu vermitteln.“ Unter dem Motto „Zukunftsfähig denken“ setzten sich die BesucherInnen mit grundlegenden Fragen auseinander: Warum ist ein ‚Weiter so‘ wie bisher keine Lösung für eine lebenswerte Zukunft? Was muss sich verändern, damit unsere Welt für alle Menschen le-

benswert bleibt? Wie kann die Umstellung von einer linearen auf eine zirkuläre Wirtschaft gelingen, und welche Rolle spielt dabei die Forschung? Durch alltagsnahe Beispiele, kleine Mitmachaktionen sowie Einblicke in authentische Forschungsanlagen, Demonstrationshäuser und eine thematisch passende Ausstellung erhielten Kinder und ihre Eltern einen seltenen und spannenden Blick hinter die Kulissen der Forschung. „Als kleiner Junge hätte ich mir auch gewünscht, einmal die Chance zu haben, eine echte Forschungshalle von innen zu sehen“, so Marc Härtkorn, der die Gruppe persönlich führte. Die nächste Gelegenheit für einen exklusiven Einblick bietet sich am 13. März. Interessierte können nachhaltiges Wirtschaften hautnah



erleben und entdecken, wie aus Ideen konkrete Lösungen für eine umweltfreundliche Kreislaufwirtschaft entstehen. Im Rahmen der Führung werden die Microhäuser, die interaktive Ausstellung, eine Forschungseinrichtung sowie das

Schülerlabor besichtigt - inklusive Einblicke, wie Ansätze aus Forschung, Bildung und Beratung in der :bergischen rohstoffschmiede umgesetzt werden. Die Führung findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen statt.

„Wo Islands wilde Seele wohnt“

Lesung mit Anne Siegel am Freitag, 13. März

Eine Schafzüchterin, die als Selbstversorgerin in den unwirtlichen Bergen lebt, ein Gletscher-Ranger, der Wasserfälle und Wanderwege kontrolliert, eine Eisschwimmerin, die ein Rabenmuseum unterhält... Die isländische Gesellschaft ist tief geprägt von der wilden Schönheit und den extremen Naturgewalten ihrer Heimat. Aus ihnen schöpfen die Männer und Frauen ihre Kraft und Inspiration. Diese Verbundenheit spiegelt sich in Anne Siegels spannenden Porträts außergewöhnlicher Menschen wider. So ergeben sich faszinierende Einblicke in den Alltag und in die Seele der Isländerinnen und Isländer. Anne Siegel ist Bestseller-Autorin, Journalistin und Filmemacherin. Sie pendelt zwischen Köln und ihrer mittlerweile zweiten Heimat Island. Die abgelegene Insel am Polarkreis hat sie in ihren Bann gezogen. Immer wieder ist sie dort

unterwegs und entdeckt neue Facetten des Lebens in und mit der rauen Natur, die sie in ihren Büchern beschreibt. Am Freitag, 13. März (19:30 Uhr) berichtet Anne Siegel im Jubilate Forum von der Faszination, die Island auf sie ausübt. Sie spricht aber auch darüber, was wir uns abgucken können von den Menschen, über mehr Natur im Alltag, Miteinander und Zuversicht. Nicht nur Island, sondern auch Anne Siegel ist ein Erlebnis... Der Förderverein Gemeindebücherei lädt Sie herzlich zum Besuch dieser außergewöhnlichen „Stand-up-Lesung“ ein. Die Veranstaltung wird von der Gesellschaft für Literatur und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Einnahmen des Abends kommen der Gemeindebücherei zugute! Kartenvorverkauf in der Gemeindebücherei und bei der Buchhandlung „Tim & Jan“. Kartenreservie-

rungen bei LindlarKultur unter Tel. 02266-96400 oder -96421 bzw. per Mail an lindlarkultur@lindlar.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Förderverein Gemeindebücherei Lindlar e.V.



**Malerwerkstatt
Külheim**
Meisterbetrieb

Stefan Külheim
Dominikus-Böhm-Str. 2
51789 Lindlar
Tel. 0 22 66-46 52 80
Fax 0 22 66-46 53 26
Mobil 01 77-38 19 532
www.maler-kuelheim.de

- hochwertige Malerarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbeläge
- Putz- und Stuckarbeiten
- Fliesenverlegung
- Bautrocknung
- Verleih von Bautrocknern

Reiterhof „Fanny“

TAG DER OFFENEN TÜR
AM 08.03.2026 VON 12.00 - 17.00 UHR

- Schnupperwochenende mit Übernachtung: 13.03. - 15.03.
- Reiterferien für Tageskinder 07.04. - 11.04.
- Reitevents: 07.03. / 18.04. **Schnuppertage:** 09.04. / 10.04.
- Reitwochenende: 30.04. - 03.05. „Reit in den Mai“
- Reiterferien für Mädchen mit Übernachtung in den **Oster-Sommer- und Herbstferien.** Buchbar auch mit Reitabzeichen.



Info unter:
www.Fannyhof.de
oder Tel. 02245-26 97
Niederheiden 22
53804 Much

Repair Café öffnet wieder am 14. März

DigitalCafé öffnet wieder am 9. März

Das Repair-Café der Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises öffnet wieder am 14. März. Es werden Elektrogeräte, Elektronikgeräte und andere Gegenstände bei frühzeitiger telefonischer Anmeldung (02266/4407204) repariert, sofern es möglich ist. Besucher/innen des Repair Cafés sollten für das reparierte Gerät zusätzlich Sachen mitbrin-

gen um das Gerät auch zu testen. Das Repair-Café im Jubilate Forum, Auf dem Korb 21 ist von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Ebenso werden Kaffee und frische Waffeln angeboten um die Wartezeit so angenehm wie möglich zu gestalten. Telefon: 02266-4407204 Internet: www.obk.de/weitblick/ www.lindlar-verbindet.de **Digital-Café öffnete wieder am 9.**

März

Das DigitalCafé öffnet wieder ihre Tore in Lindlar im Jubilate-Forum, Auf dem Korb 21 am 9. März von 15 bis 17 Uhr. Seniorin/innen sowie digitale unerfahrene erhalten ein kostenfreies Angebot. Es wird ein Vortrag gehalten, wobei Mitteilungen mit Umgang im allgemeinen vom Computer, Smartphone und andere di-

gitale Informationen erklärt werden.

Nach ca. ½ Std. stehen unsere Digital-Begleiter/innen für Fragen rund um Handy, Tablets oder Laptop zur Verfügung, einfach nur mitbringen.

E-Mail: lindlar@weitblick-obk.de Telefon: 02266-4407204

Internet: www.obk.de/weitblick/ www.lindlar-verbindet.de

Neues aus dem Treffpunkt Bücherwurm e. V.

Die „Dallmayr-Saga“ in drei Bänden von Lisa Graf

Band 1 „Der Traum vom schönen Leben“. München 1897. Anton und Therese Randlkofer führen den beliebten Feinkostladen Dallmayr in der Dienerstraße. Während die Gutsituierten erlesene Pralinen, honigsüße Früchte und exquisiten Kaffee probieren, träumen vor den prachtvoll dekorierten Schaufenstern die einfachen Bürger vom schönen Leben....

Band 2 „Der Glanz einer neuen Ära“. München 1905. Mit ihrem Gespür für Delikatessen hat Therese Randlkofer Köstlichkeiten aus aller Welt nach Deutschland gebracht. Doch ihr missgünstiger Schwager und größter Kontrahent Max versteht sich darin, Zwiebracht in der Familie zu säen - besonders bei ihren eigenen erwachsenen Kindern. Dabei

bräuchte Therese deren Hilfe dringender denn je. Band 3 „Das Erbe einer Dynastie“. München 1933: Eine eigene Kaffeemischung für das Hause Dallmayr - für Lotte Randlkofer sieht so die Zukunft aus. Lotte ist überzeugt, genau das hätte sich ihre Schwiegermutter Therese Randlkofer für die Zukunft des Dallmayr gewünscht. Doch während Lotte wagemutig

das große Erbe der Matriarchin antritt, beginnt der Schrecken von Deutschland Besitz zu ergreifen. Geöffnet haben wir Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr Telefonisch erreichen Sie uns während dieser Zeit unter 0163 171 14 03

www.frielingsdorfer-buecherwurm.de/ Mail: buecherwurm-frielingsdorf@web.de

Veranstaltungen des SGV Lindlar e.V.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm

Samstag 28. Februar
Wandern für Jedermann um Agathaberg

Entfernung ca. 15 km
Treffpunkt: 12 Uhr, Agathaberg, Parkplatz an der Kirche

Mittwoch 4. März
Genußwandern im Bergischen

Entfernung ca. 7 km
Treffpunkt/Startzeit: Bekanntgabe bei Anmeldung unter www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm

[lindlar.de/wanderprogramm](http://www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm)

Donnerstag 5. März
Wir entdecken das Bergische. Wandern für Jedermann.

Entfernung ca. 14 km
Treffpunkt/Startzeit: Bekanntgabe bei Anmeldung unter www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm

Samstag 7. März
Rund um Hohkeppel
Entfernung ca. 14 km

Treffpunkt: 10 Uhr, Hohkeppel, Parkplatz Weißes Pferdchen

Mittwoch 11. März
Genußwandern im Bergischen

Entfernung ca. 7 km
Treffpunkt/Startzeit: Bekanntgabe bei Anmeldung unter www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm

Donnerstag 12. März
Wir entdecken das Bergische. Wandern für Jedermann.

Entfernung ca. 14 km
Treffpunkt/Startzeit: Bekanntgabe bei Anmeldung unter www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm

Freitag 13. März
Klöntreff am Nachmittag
15 bis 17 Uhr
Treffpunkt Bekanntgabe bei Anmeldung unter www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm

Kreuzbund e.V. Lindlar

Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige. Die Gruppentreffen finden jeden Freitag von 19:30 bis 21:30 Uhr im Haus der Meinerzhagen-

Stiftung, Korbstr. 7 in Lindlar statt. Falls Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an Dieter und Marita Dappen, Tel. 02266-4654849.

Aktive Senioren Lindlar

Geistig „beweglich“ bleiben!

Donnerstag, 12. März, 15 Uhr Se-
verinushaus Lindlar

Stressfreies Gedächtnistraining mit Josef Geurtz

VERANSTALTUNGSKALENDER LINDLAR

★ TERMINE IN UNSERER REGION

VEREINE, INSTITUTIONEN, KULTURSCHAFFENDE AUFGEPASST!

Bringen Sie Ihre Events auf Hochglanz – mit dem neuen
VERANSTALTUNGSKALENDER LINDLAR.

Veröffentlichen Sie Ihre Termine **kostenfrei** und mit **großer Reichweite!**
Der Veranstaltungskalender informiert regelmäßig und detailliert über aktuelle Events
in Wiehl – von Vereinsfesten über Konzerte bis hin zu Sportveranstaltungen.

Auch Ihr Termin kann Teil der kommenden Ausgabe werden, die am
27. März (KW 13) als hochwertiger Hochglanz-Flyer erscheint.

Der Veranstaltungskalender liegt im März der Ortszeitung „Mitteilungsblatt Lindlar“
bei und erreicht so **jeden Haushalt der Gemeinde.**

So einfach reichen Sie einen Termin ein:

Bitte senden Sie uns per E-Mail folgende Angaben zu Ihrer Veranstaltung:

- ★ Datum & Uhrzeit
- ★ Name der Veranstaltung
- ★ Ort
- ★ Veranstalter

Optional: Eine Kurzbeschreibung (ca. 1.500 Zeichen) sowie 1-2 Fotos.
Alle Termine ab dem **1. April** können berücksichtigt werden.

Ihre Einsendung bitte bis zum 2. März
an: redaktion@rautenberg.media
Stichwort: Veranstaltungskalender Lindlar

Anzeigenwerbung gewünscht?

Profitieren Sie zusätzlich von der
Reichweite des Veranstaltungskalenders:



Ihre Ansprechpartnerin ist:

Frau Sarah Demond
Telefon: 02241 260-134
E-Mail: s.demond@rautenberg.media

WIR FREUEN UNS AUF IHRE TERMINE!



Aus der Arbeit der Parteien SPD

Spendenübergabe der Weihnachtsmarkterlöse der SPD



Spendenübergabe bei der Lindlarer Kleiderbörse „Dies und Das bei Caritas“

Die SPD Lindlar hat die Erlöse ihres Weihnachtsmarktstandes an die Lindlarer Kleiderbörse „Dies und Das bei Caritas“ sowie an die Frielingsdorfer Kleiderbörse „Hand in Hand“ gespendet. Im

Rahmen eines Besuchs wurde die Spende an die Vertreterinnen der Kleiderbörsen überreicht. Dabei erhielten die Mitgliederinnen und Mitglieder der SPD Lindlar spannende Einblicke in die ehrenamt-



Spendenübergabe bei der Frielingsdorfer Kleiderbörse „Hand in Hand“

liche Arbeit, die von den Teams geleistet wird. Der Ortsverbandsvorsitzende Thorben Peping und sein Stellvertreter Pascal Reinhardt sind den Bürgerinnen und Bürgern dank-

bar, die sich hier ehrenamtlich für ihre Mitmenschen und unsere Heimat einsetzen. Sie wünschen beiden Teams weiterhin viel Erfolg und Freude bei ihrem Engagement.

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

KIRCHE

Katholische Kirche

Gottesdienstordnung Seelsorgebereich Lindlar

Dienstags

9 Uhr - Hl. Messe in St. Joseph Linde
18:30 Uhr - Hl. Messe in St. Agatha Kapellensüng
(entfällt wenn Remshagen)
18:30 Uhr - Hl. Messe Schöpfungskapelle Remshagen

(jeden letzten Dienstag i.M)

Mittwochs

9 Uhr - Hl. Messe der kfd in St. Severin Lindlar
18:30 Uhr - Hl. Messe in St. Apollinaris Frielingsdorf

Donnerstags

9 Uhr - Hl. Messe in St. Laurentius

Hohkeppel

18:30 Uhr - Hl. Messe in St. Severin Lindlar

Freitags

9 Uhr - Herz-Jesu-Messe in St. Apollinaris Frielingsdorf (jeden 1. Freitag im Monat)
9 Uhr - Herz-Jesu-Messe in der Kapelle St. Rochus Schmitzhöhe (jeden 1. Freitag im Monat)
18:30 Uhr - Hl. Messe in der Kapelle St. Rochus Kemmerich im wöchentlichen Wechsel mit St. Antonius Waldbruch

Samstags

16 Uhr - Beichtgelegenheit in St. Severin Lindlar
17 Uhr - Vorabendmesse in St. Joseph Linde
18:30 Uhr - Vorabendmesse in St.

Apollinaris Frielingsdorf

Sonntags

9:30 Uhr - Hl. Messe in St. Laurentius Hohkeppel im wöchentlichen Wechsel mit St. Sebastianus Schmitzhöhe
10 Uhr - Hl. Messe in St. Severin Lindlar
11:15 Uhr - Hl. Messe in St. Agatha Kapellensüng
17:30 Uhr - Hl. Messe (außerordentlicher Ritus) in St. Apollinaris Frielingsdorf (1./3./5. So. im Monat)
19 Uhr - ökum. Abendlob in St. Joseph Linde,
am 1. So i.M. jedoch in der Kapelle Oberbreidenbach
Weitere Angebote, Details und Infos auf www.katholisch-in-lindlar.de

BESTATTUNGSHAUS

HACHENBERG

Erledigung aller Formalitäten · Überführungen · Erd-, Feuer-, See-, Ruhelordbestattungen



WIR BERATEN SIE EINFÜHLSAM UND FACHKOMPETENT IN ALLEN TRAUER UND VORSORGEANGELEGENHEITEN.

POLLERHOFSTR. 6 • 51789 LINDLAR

TELEFON 02266/8536



Mit Mineralwasser zur gesunden Trinkroutine



Es ist sinnvoll, eine individuelle Trinkroutine zu entwickeln. Foto: [pexels.com/Informationszentrale-Deutsches-Mineralwasser \(IDM\)/akz-o](https://pexels.com/Informationszentrale-Deutsches-Mineralwasser-(IDM)/akz-o)

Gesundes Trinkverhalten spielt eine zentrale Rolle für unser Wohlbefinden und unsere Leistungsfähigkeit. Nicht nur die Menge, sondern auch die Regelmäßigkeit der Flüssigkeitszufuhr sind entscheidend, um den Körper optimal zu versorgen. Die

Birgitta Tummel empfiehlt, den Flüssigkeitsbedarf des Körpers mit Mineralwasser sicherzustellen. Foto: Informationszentrale Deutsches Mineralwasser (IDM)/akz-o

Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt rund 1,5 Liter Flüssigkeit pro Tag - doch der individuelle Bedarf kann stark variieren.

„Sport oder hohe Temperaturen erhöhen die nötige Trinkmenge“, weiß Diplom-Oecotrophologin

Birgitta Tummel. Wasser reguliert die Körpertemperatur, transportiert Nährstoffe und unterstützt den Kreislauf. Über den Schweiß verliert der Körper aber auch wichtige Mineralstoffe. Dieser Verlust muss ausgeglichen werden, besonders bei Hitze oder körperlicher Anstrengung.

Auch der Büroalltag kann den Flüssigkeitsbedarf erhöhen, obwohl die körperliche Anstrengung in der Regel nicht hoch ist. Klimaanlagen sorgen für trockene Luft. Wer lange in klimatisierten Räumen arbeitet, sollte bewusst mehr trinken. Besonders achtsam sollten die ältere Generation sein: Mit dem Alter lässt das Durstempfinden nach, weshalb viele Ältere zu wenig trinken. Das kann die Gedächtnisleistung verschlechtern und Kreislaufstörungen verursachen.

Bereits geringe Defizite in der Flüssigkeitsaufnahme können sich negativ auf Konzentration, Kreislauf und Stoffwechsel auswirken. Deshalb ist es sinnvoll, eine Trinkroutine zu entwickeln, die zum persönlichen Lebensstil passt. Ein Glas Mineralwasser

vor und nach jeder Mahlzeit lässt sich zum Beispiel gut in den Alltag einbauen.

Mineralwasser versorgt den Körper nicht nur mit Flüssigkeit, sondern kann auch einen wichtigen Beitrag zur Deckung des Tagesbedarfs an verschiedenen Mineralstoffen, wie Kalzium und Magnesium, leisten. Für die meisten Menschen wichtiger als die genaue Zusammensetzung an Mineralstoffen ist, dass das Mineralwasser schmeckt und für einen persönlich angenehm zu trinken ist. Nur so behält man die Trinkmenge auch bei. Es lohnt sich daher, verschiedene Sorten zu probieren.

Drei Tipps für eine gesunde Trinkroutine

- Durstgefühl ernst nehmen: Trinken sollte nicht aufgeschoben werden.
- Trinkmenge kontrollieren: Ein Trinktagebuch hilft, die Flüssigkeitsmenge sicherzustellen.
- Routinen schaffen: Ein Glas Mineralwasser am Morgen und eine Flasche in Sichtweite helfen. (akz-o)

Der Seniorenpark carpe diem Lindlar erweitert sein Angebot und eröffnet zum 01.04.2026 einen ambulanten Pflegedienst.

Damit wird die regionale Versorgung pflegebedürftiger Menschen weiter gestärkt - mit dem Ansatz, ein an den individuellen Bedürfnissen angepasstes Angebot zu bieten.

Der ambulante Dienst orientiert sich wie alle anderen Bereiche

der stationären und teilstationären Altenpflege am Unternehmensleitbild, welches die Bewohner, Gäste und Klienten im Mittelpunkt des Handelns stellt. Jeder Mensch soll in seiner Einzigartigkeit gesehen, wertgeschätzt und in seinem Alltag so unterstützt werden, dass Selbstbestimmung und Lebensfreude erhalten bleiben.

Unser Leistungsangebot umfasst

die Grund- und Behandlungspflege, Pflegeberatung nach § 37 SGB XI, hauswirtschaftliche Unterstützung sowie individuelle Betreuungsleistungen.

Unser Personal hat langjährige Erfahrung in der Pflege und legt besonderen Wert auf die persönliche Beratung, transparente Abläufe und eine enge Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten und regionalen Partnern.

Interessierte Personen können sich ab sofort für ein Beratungsgespräch und Erstaufnahmen melden. Das Team steht telefonisch, sowie vor Ort nach Terminvereinbarung zur Verfügung.

Pflegedienst Carpe diem

Hauptstraße 55

51789 Lindlar

02266 4813 580

lindlar@senioren-park.de

www.senioren-park.de/lindlar



Sie benötigen Unterstützung im Alltag?

Unser ambulanter Pflegedienst carpe diem Lindlar hilft Ihnen gerne weiter!

Kontaktieren Sie uns für ein persönliches Beratungsgespräch zur Erläuterung weiterer Möglichkeiten der Finanzierung.



Ambulanter Pflegedienst carpe diem Lindlar

Hauptstraße 55 · 51789 Lindlar · Tel.: 02266/4813-580

lindlar@senioren-park.de · www.senioren-park.de



...mehr als gute Pflege!

KIRa-Berg soll den Überflutungsschutz im Bergischen Land verbessern

Überflutungsmanagementsystem unterstützt Echtzeit-Planung von Schutzmaßnahmen

Bergisches Land. Das Bergische Land gehört zu den Gebieten mit den höchsten durchschnittlichen Jahresniederschlägen in Deutschland und ist Quellgebiet vieler Flüsse und Gewässer, wie der Agger und der Wupper. Die Folgen des Klimawandels machen sich im Bergischen Land besonders stark bemerkbar, denn es weist ein erhöhtes Risiko für Überflutungsereignisse auf. Die besondere Topografie, die geprägt ist von steilem Gelände, zahlreichen Kerbtälern und einer dichten Besiedlung in den Talräumen sorgt für eine erhöhte Anfälligkeit für Überschwemmungen und Starkregenschäden.

Die Flutkatastrophe im Juli 2021 hat eindrücklich gezeigt, dass Überflutungsereignisse nicht vor Kreisgrenzen Halt machen und verdeutlichte die Dringlichkeit von interkommunaler Zusammenarbeit.

Die „Kooperation Überflutungsvorsorge an Agger und Wupper (ÜVAW)“ wurde im Januar 2023 als Zusammenschluss der Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis, Oberbergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis und Rheinisch-Bergischer Kreis, der Städte Leverkusen, Remscheid, Solingen und Wuppertal mit den Wasserverbänden Aggerverband und Wuppertal gegründet. Das Kooperationsgebiet umfasst die Gewässereinzugsgebiete von

Agger und Wupper. Die Kooperation ÜVAW soll vor allem zu einer verbesserten Information der Bevölkerung und einer intensiveren Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften und Wasserverbände führen. Darüber hinaus ist geplant, mit einem innovativen Projekt in akuten Einsatzlagen die Vorwarnzeit zu erhöhen und damit die Einsatzfähigkeit des Bevölkerungsschutzes erheblich zu verbessern. Federführend für die Kooperation ÜVAW wird der Oberbergische Kreis gemeinsam mit den Projektpartnern TH Köln und Universität Bonn deshalb das Projekt KIRa-Berg beantragen. Ziel ist die Entwicklung eines integrierten Überflutungsmanagementsystems, das Fachbehörden, Leitstellen, Feuerwehr-Einsatzleitungen und Krisenstäbe bei der frühzeitigen Erkennung von Überflutungsgefahren unterstützt und die Planung sowie Umsetzung wirksamer Schutzmaßnahmen fördert. Der Oberbergische Kreis koordiniert dabei die Zusammenarbeit der Projektpartner sowie der beteiligten Kommunen und Verbände.

Was umfasst KIRa-Berg?

Das Projekt KIRa-Berg besteht aus mehreren Teilprojekten. Technisches Kernstück ist die Installation zweier X-Band-Radargeräte, die das bestehende Radarsystem des Deutschen Wetterdien-

tes für das Bergische Land ergänzen sollen. Der DWD deckt zwar das gesamte Bundesgebiet systematisch ab und kann für größere Teilgebiete zuverlässige Warn- und Vorhersagedaten liefern. In Gebieten wie dem Bergischen Land kommt das C-Band-Radarsystem des DWD aber an technische Grenzen. Die zusätzlichen geplanten X-Band-Radarsysteme sind dagegen in der Lage, auch in niedrigerer Höhe und mit deutlich häufigeren Messungen hochaufgelöste Radardaten für Niederschlagsvorhersagemodelle zur Verfügung zu stellen.

Das geplante System kombiniert die hochauflösenden X-Band-Radardaten mit einem KI-Modell, das sowohl Hochwasserberechnungen aus Niederschlägen als auch durch bestehende Flusshochwasser kombinieren kann. In einem Echtzeit-Entscheidungsmodul können darüber hinaus sekundenschnelle Simulationen von Überflutungsszenarien durchgeführt und die Wirkung von Schutzmaßnahmen bewertet werden.

Wer sind die weiteren Projektpartner?

Die Arbeitsgruppe für Radarpolarmetrie der Universität Bonn soll die innovativen X-Band-Radardaten so aufbereiten, dass sie in die bestehenden Warnsysteme des Deutschen Wetterdienstes für Kurzfristvorhersagen integriert

werden können, und damit als rechtliche Basis für Warnungen des Katastrophenschutzes dienen können. Damit diese neuen Daten auch für den akuten Bevölkerungsschutz angewendet werden können, ist die TH Köln mit dem Institut für Rettungsingenieurwesen und Gefahrenabwehr (IRG) als dritter Projektpartner im Verbundprojekt. Das IRG wird die Kommunikation und das Informationsmanagement erarbeiten und die Entwicklung der geplanten digitalen Informationsplattform begleiten, um einen Echtzeitinformationsfluss im Einsatzfall sowohl für die Bevölkerung als auch für den Katastrophenschutz sicherzustellen. Das Projekt erhielt im Rahmen der REGIONALE 2025 Bergisches Rheinland den A-Status und wurde vom EFRE-Begutachtungsausschusses des Landes NRW zur Förderung empfohlen. Nach einer ersten Förderberatung wird der Oberbergische Kreis in Kürze von der Bezirksregierung Köln zur Antragseinreichung aufgefordert werden. Voraussetzung für den Projektstart ist die Förderbewilligung durch die Bezirksregierung Köln als zuständige Entscheidungsbehörde. Der geplante Projektzeitraum erstreckt sich voraussichtlich von Juli 2026 bis Dezember 2028. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,83 Millionen.

Die Ehrenamtskarte wird für mehr Menschen im Oberbergischen zugänglich

Zugangsvoraussetzungen wurden vom Land NRW gelockert, um ehrenamtliches Engagement noch stärker zu würdigen

Oberbergischer Kreis. Mit der Ehrenamtskarte erhalten freiwillig Engagierte zahlreiche Vergünstigungen.

Weil die Zugangsvoraussetzungen erleichtert worden sind, können jetzt mehr Menschen auch im Oberbergischen Kreis eine Ehrenamtskarte beantragen. Die nachzuweisende Stundenzahl ehrenamtlicher Tätig-

keit pro Woche wurde von 5 auf 4 Stunden, bzw. von 250 auf 200 Stunden pro Jahr herabgesetzt. Zudem dürfen Ehrenamtliche eine Aufwandsentschädigung erhalten, soweit diese den steuerlichen Freibetrag der Ehrenamtspauschale (960 Euro) bzw. der Übungsleiterpauschale (3.300 Euro) nicht übersteigt.

„Damit wird ehrenamtliches Engage-

ment auch im Oberbergischen Kreis noch stärker anerkannt. Die Ehrenamtskarte bietet nicht nur Zugang zu landesweit rund 5.000 Vergünstigungen, wie beispielsweise Eintritt in Schwimmbäder, Museen, Theater oder Musikevents, sondern ist auch ein sichtbares Symbol der Wertschätzung“, sagt Landrat Klaus Grootens.

Die Ehrenamtskarte kann weiterhin beim Oberbergischen Kreis und in den Kommunen beantragt werden - auch digital.

Informationen dazu erhalten Interessierte auf www.obk.de/ehrenamtskarte.

Weitere Informationen zum Thema Ehrenamt auf www.obk.de/ehrenamt.



Wie neue Fenster Heizkosten sparen



Bei großen Fensterfronten ist der Energiespar-Effekt von gut gedämmten Fenstern besonders groß. Foto: GEALAN

Steigende Energiepreise bereiten vielen Haushalten Sorgen. Wer seine Heizkosten dauerhaft senken möchte, kann mit modernen Fenstern viel erreichen. Der Verband Fenster + Fassade erklärt, wann sich ein Fenstertausch lohnt, und welchen Effekt neue Fenster für Wohnkomfort und Sicherheit haben.

Heizen mit fossilen Energieträgern oder Strom werden für viele Haushalte immer teurer und ein Ende der Preisspirale ist nicht in Sicht. Wegen der schrittweisen Anhebung des CO₂-Preises werden die Energiepreise in den nächsten Jahren absehbar weiter steigen. Wer langfristig sparen möchte, sollte jetzt seinen Energieverbrauch reduzieren - auch als Beitrag zum Klimaschutz. Hier steckt großes Potenzial in den eigenen vier Wänden: Eine energetische Sanierung reduziert den Heizenergiebedarf deutlich und senkt dauerhaft auf Jahre die Heizkosten und spart damit bares Geld. Besonders wirksam ist dabei die Sanierung der Gebäudehülle: Fenster, Fassade und das Dach. Denn je weniger Wärme über die Hülle entweicht, desto weniger muss geheizt werden. Erster Ansatzpunkt sind dabei die Fenster. In einem ersten Sanierungsansatz können diese als Ein-

zelmaßnahme vorab getauscht werden.

Sie sind eine vergleichsweise kostengünstige und effektive Investition.

Neue Fenster - lohnt sich das?

Der Einspareffekt neuer Fenster hängt vom Gebäudezustand, der Fenstergröße und den aktuellen Energiepreisen ab. Eine Faustregel gibt Orientierung: Je älter die verbauten Fenster sind, desto sinnvoller ist ein Austausch.

Besonders Fenster mit Einfachverglasung, die bis Ende der 1970er Jahre eingebaut wurden, bieten sich für einen Tausch an. Im Gegensatz zu modernen Zwei- oder Dreifachverglasungen bieten sie keinerlei Wärmedämmung. Aber auch ältere Isolierverglasfenster (vor 1995, also noch ohne Wärmeschutzbeschichtung) lassen noch immer viel Wärme entweichen. Auch sie sind gute Kandidaten für eine Sanierung. „Wer noch einen dieser Fenstertypen verbaut hat, sollte unbedingt über eine Modernisierung nachdenken. Das gilt insbesondere, weil die Bundesregierung bei Einzelmaßnahmen wie der Fenster-Sanierung mit der BEG-Förderung weiterhin bis zu 20 Prozent der Investitionskosten übernimmt.“, rät Frank Lange, VFF-Geschäftsführer. Alternativ kann im



selbstgenutzten Wohnraum im Rahmen der Einkommensteuer 20 Prozent der Sanierungskosten direkt mit der Steuerschuld verrechnet werden. Vor der Sanierung sollten sich Interessenten sowohl von einem Fachhändler als auch einem Steuerberater beraten lassen oder den VFF-Fördermittel-Assistenten nutzen. Umfangreiche Information zur Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit neuer Fenster hat der VFF in seiner aktuellen Studie „Im neuen Licht: Energetische Modernisierung von alten Fenstern“ aufbereitet.

Verbesserte Lebensqualität

Eine Investition in neue Fenster lohnt sich aber nicht nur des Geldes wegen. Fenster bieten neben der Energieeffizienz viele andere Mehrwerte wie Schallschutz, Tageslicht, Raumklima, Einbruchschutz und Barrierefreiheit und Automation. Neue, gut isolierte Fenster sorgen für behagliche Räu-

me. Starke Temperaturabfälle am Abend oder Zugluft gehören der Vergangenheit an. Zudem halten sie Straßenlärm deutlich besser ab und bieten in der Regel auch mehr Sicherheit vor Einbruchsversuchen. „Die Anschaffung neuer Fenster ist daher immer auch eine Investition in den Werterhalt der Immobilie und in mehr Lebensqualität“, betont Fensterexperte Lange.

Expertentipp

Für den Fenstertausch bietet sich staatliche Förderung von Bund, Ländern und Gemeinden an. Welche Programme für welche Immobilie passen können, zeigt schnell und zuverlässig der kostenlose Förderassistent vom Verband Fenster + Fassade (VFF). Damit Sie auch in der Förder-Landschaft in der Komfortzone bleiben. Möglich ist auch eine separate Herstellersuche, über die sich gezielt Fachbetriebe auffinden lassen. Verband Fenster + Fassade (VFF)



**HAUSTECHNIK
CHRISTOPH KÖTTER**

SANITÄR / HEIZUNG / FLIESEN / BADDESIGN

Ihr Bad aus einer Hand

Firma: Haustechnik Remshagener Str.34 Tel: 02266/470710
 Christoph Kötter GmbH 51789 Lindlar Fax: 02266/470711
 email: mail@ck-haustechnik.de mobil: 0176/ 24 22 70 60



SCHRÖDER BAUSERVICE

ABBRUCH & RÜCKBAU

- Wand- und Deckenrückbau
- Entfernen von Fliesen, Putz und Bodenbelägen
- Teilabbruch im Innenbereich
- Estrichentfernung nach Wasserschäden
- ... und vieles mehr

Sprechen Sie uns an – wir finden die richtige Lösung!

☎ 0151 401 18318

🌐 www.schroederbauservice.de

✉ info@schroederbauservice.de

Spekeraufruf für die DigitalXchange 2026



Fotos: Innovation Hub Bergisches RheinLand e. V.

Seit dem 9. Februar startet der offizielle Call for Speakers für die DigitalXchange 2026, die dieses Jahr am 10. September stattfinden wird. Interessierte Referentinnen und Referenten sind eingeladen, sich mit einem Vortrag zu Themen rund um Digitalisierung, Innovation und Zukunft zu bewerben. Die Einreichungsfrist endet am 14. April

Die DigitalXchange richtet sich an Fachleute, Vordenker, Praktiker so-

wie alle, die sich aktiv mit digitalen und innovativen Fragestellungen auseinandersetzen. Ziel der Konferenz ist es, insbesondere Menschen aus dem Bergischen RheinLand für zukunftsrelevante Themen zu begeistern und den regionalen Austausch zu fördern. Gesucht werden Speaker für die Tracks „Nachhaltigkeit“, „Coding Culture“, „Moderne Arbeits- und Innovationskultur“, „Cyber Security“, „Data Driven“, „Digi-



tal Factory“ und „KI“. Alle Informationen zum Bewerbungsprozess sowie zu den Anforderungen an die Einreichungen sind online verfügbar unter: digital-xchange.de/fuer-speaker/

Weitere Informationen finden sich unter: [/digital-xchange.de/](https://digital-xchange.de/)

Die DigitalXchange ist eine kostenlose Non-Profit-Konferenz, die sich den Themen Digitalisierung und Innovation widmet. Sie findet am 10. September statt und wird bereits zum zehnten Mal ausgerichtet. Er-

wartet werden über 1.000 Teilnehmende. Veranstaltungsorte sind die TH Köln-Campus Gummersbach sowie der InnoHub auf dem Steinmüllergelände. Interessierte Organisationen, Netzwerke und Multiplikatoren sind eingeladen, den Speake-raufruf über ihre Kanäle zu verbreiten und so zur Sichtbarkeit der Veranstaltung beizutragen.

Für Rückfragen, Anregungen oder weiterführende Informationen steht das Organisationsteam der DigitalXchange gerne zur Verfügung.

Gutes Hören schützt Gesundheit und verbessert Lebensqualität

Welttag des Hörens am 3. März

Der Welttag des Hörens steht im Jahr 2026 in Deutschland unter dem Motto „Klingt nach Leben!“ und lenkt den Fokus auf die Bedeutung guten Hörens für Sicherheit im Alltag, Lebensqualität und soziale Teilhabe. Das Ziel: Das Leben mit allen Sinnen genießen - heute und in Zukunft! Ob im Gespräch mit der Familie und Freunden, im Beruf oder im Alltag - wer gut hört, bleibt eingebunden, selbstbestimmt und beugt sozialer Isolation vor. Laut der aktuellen EuroTrak-Germany-Studie (<https://www.xn—initiative-hrgesundheit-jlc.de/eurotrak/eurotrak2025>) berichtet die Mehrheit der befragten Hörgeräte-Träger unter anderem von einer verbesserten Kommunikationsfähigkeit (70 Prozent) und mehr Sicherheit im Straßenverkehr (75 Prozent). 97 Prozent der Befragten geben an, dass sich ihre Lebensqualität in Folge ihrer Hörversorgung verbessert hat.

Was ist Schwerhörigkeit?

Schwerhörigkeit (Hypakusis) bezeichnet eine Einschränkung des Hörvermögens, die von leichten Beeinträchtigungen bis hin zur vollstän-

digen Gehörlosigkeit reichen kann. Sie tritt auf, wenn der Prozess der Schallverarbeitung im Ohr gestört ist und Schallwellen nicht mehr ungehindert in elektrische Impulse umgewandelt werden können. Nicht jede Form der Schwerhörigkeit ist dauerhaft oder krankheitsbedingt. So kann etwa ein verstopfter Gehörgang infolge von zu viel Ohrenschmalz eine vorübergehende Hörminderung verursachen. Dennoch sollte Schwerhörigkeit nie unterschätzt werden, da sie unbehandelt das Risiko für Folgeerkrankungen erhöhen kann. Eine frühzeitige HNO-fachärztliche Diagnose ist daher entscheidend. Stellt der HNO-Arzt einen Hörverlust fest, der mit Hörsystemen versorgt werden kann, erstellt er eine Verordnung, die einem Hörakustiker vorzulegen ist. In Deutschland erhalten gesetzlich Krankenversicherte eine umfassende Hörgeräteversorgung bereits ohne eigene Zuzahlung. Lediglich die Rezeptgebühr fällt an. Der Kunde kann die vorgeschlagenen Hörgeräte vor der Entscheidung im Alltag umfangreich testen. (BVHI)

WELTTAG DES HÖRENS

KLINGT NACH LEBEN!

Das Leben mit allen Sinnen genießen - heute und in Zukunft!

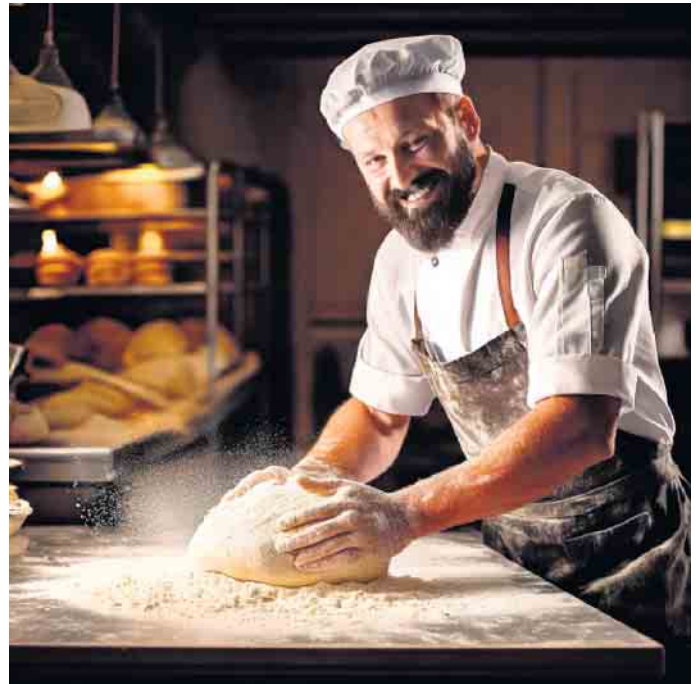
Jetzt kostenlosen Hörtest machen!

WORLD HEARING FOUNDATION BVHI



Beruf Bäcker: Wandel, Chancen und Perspektiven

Tradition trifft Moderne: Wie sich das Bäckerhandwerk verändert hat



Das Bäckerhandwerk gehört zu den ältesten Berufen in Deutschland.

Doch die Branche befindet sich seit Jahren im Wandel. Während früher kleine Familienbetriebe das Bild prägten, dominieren heute zunehmend Großfilialisten und industrielle Brotproduktion. In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der handwerklichen Bäckereien um rund 30 Prozent gesunken.

Gleichzeitig stieg der Umsatz der gesamten Backwarenbranche auf über 21 Milliarden Euro. Gründe für diesen Strukturwandel sind unter anderem steigende Energie- und Rohstoffpreise, veränderte Konsumgewohnheiten sowie der Fachkräftemangel.

Besonders kleinere Betriebe kämpfen mit wirtschaftlichem Druck und bürokratischen Anforderungen.

Dennoch bleibt das Handwerk gefragt, nicht zuletzt durch die wachsende Nachfrage nach regionalen, nachhaltigen und handgemachten Produkten.

Was den Beruf spannend macht

Der Beruf des Bäckers ist vielseitig und kreativ.

Neben der Herstellung von Brot, Brötchen und Feinbackwaren gehören auch die Entwicklung neuer Rezepturen und die Gestaltung von Torten und Spezialgebäcken zum Alltag. Moderne Bäckereien setzen zunehmend auf alte Getreidesorten, vegane Alternativen und innovative Backtechniken.

Die Arbeit ist handwerklich geprägt, erfordert Präzision, Teamarbeit und ein gutes Gespür für Qualität.

Viele Bäcker schätzen die greifbaren Ergebnisse ihrer Arbeit und die direkte Rückmeldung durch Kunden.

Zudem bietet der Beruf Raum für unternehmerische Selbstverwirklichung, etwa durch die Gründung einer eigenen Bäckerei oder die Spezialisierung auf bestimmte Produktlinien.

Ausbildung und Stellenangebote

Die Ausbildung zum Bäcker dauert in der Regel drei Jahre und erfolgt dual, also im Betrieb und in der Berufsschule. Voraussetzungen sind meist ein Haupt- oder Realschulabschluss sowie handwerkliches Geschick.

Die Ausbildung vermittelt Kenntnisse in Teigverarbeitung, Lebensmittelkunde, Hygiene und Maschinenbedienung.

Stellenangebote und Ausbildungsplätze finden sich unter anderem auf der offiziellen Website des Deutschen Bäckerhandwerks:

www.baeckerhandwerk.de. Dort können Interessierte gezielt nach Ausbildungsbetrieben, Praktika oder offenen Stellen suchen.

Der Beruf des Bäckers ist ein traditionsreiches Handwerk mit Zukunft.

Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen bietet er vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entfaltung.

Wer Kreativität, handwerkliches Geschick und Freude am Umgang mit Lebensmitteln mitbringt, findet im Bäckerberuf eine erfüllende Tätigkeit mit echten Perspektiven.



Horst

PRUMBAUM

Gärtnermeister

Gartengestaltung und Pflege

Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir ein:

Gärtner (m/w/d)

Gärtnermeister (m/w/d)

**Pflanzarbeiten,
Raseneinsaat, Gehölzschnitt,
alle Pflegearbeiten**

Bensberger Straße 13, 51491 Overath

Tel. 02206 2454

info@gartengestaltung-prumbaum.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 13. März 2026
Annahmeschluss ist am:
05.03.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
 PEFC & FSC:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT LINDLAR

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
 USt-ID: De214364185
 Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
 Tel. 02241 260-0
 willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
 gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
 Nathalie Lang und Corinna Hanf
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
 Gemeindeverwaltung Lindlar
 Bürgermeister Sven Engelmann
 Borromäusstraße 1 · 51789 Lindlar
 Politik (Mitteilungen der Parteien):
 CDU Armin Brückmann
 SPD Thorben Peping
 Bündnis 90 / Die Grünen Patrick Heuws

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Lindlar. Keine Zustellgarantie. Einzelhefte: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
 Fon 02241 260-134
 s.demond@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
 verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-lindlar.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.



Ameisenbären besitzen keine Zähne.

VERKÄUFE

antik Solbach
 Wir geben Geschichte neuen Glanz.
Restauration - eigene Abbeizanlage
 Wir geben Geschichte neuen Glanz
 Industriestr.3 - 57482 Wenden
 Tel. 02762-7388



Familien ANZEIGENSHOP
 GEBURT12.1
 43 x 90 mm
 ab **52,00**
 Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
 Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG **PRESSE VERTRIEB GmbH**

ANKAUF

ACHTUNG: Kaufe Trachtenmode und Trachten-Accessoires, Lederkleidung, Abendgarderobe, Pelzmäntel, Pelzjacken, Teppiche, antike Ölbilder, Porzellan, Näh und Schreibmaschinen, Puppen, versilberte Bestecke, Briefmarken, Münzen, Luxusuhren, Silber & Schmuck.
Kostenlose Hausbesuche Familie Florian. Tel.: 0176 400 67 815.

KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Mitteilungsblatt
 AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE LINDLAR
GEMEINDE LINDLAR
 LINDLAR traditionell jung
 Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSsystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 27. Februar

Schlehen-Apotheke

Overather Straße 22, 51766 Engelskirchen, 02263/8010408

Samstag, 28. Februar

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261/77297

Sonntag, 1. März

Severinus-Apotheke

Kölner Straße 3, 51789 Lindlar, 02266/459819

Montag, 2. März

Sonnen-Apotheke

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Dienstag, 3. März

Hubertus-Apotheke

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Mittwoch, 4. März

Brunnen Apotheke

Gaulstraße 6, 51688 Wipperfürth, 02267/880738

Donnerstag, 5. März

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Freitag, 6. März

West-Apotheke

Hochstraße 44, 51688 Wipperfürth, 02267/880770

Samstag, 7. März

Apotheke im Gesundheitshaus

Wipperfürther Straße 153, 51515 Kürten, 02207/9194710

Sonntag, 8. März

Peter und Paul Apotheke

Bahnhofplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Montag, 9. März

Lindlarer-Löwen-Apotheke

Hauptstraße 1, 51789 Lindlar, 02266/6606

Dienstag, 10. März

Löwen-Apotheke

Hochstraße 34, 51688 Wipperfürth, 02267/4232

Mittwoch, 11. März

Aggertal-Apotheke

Bahnhofplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Donnerstag, 12. März

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstraße 57, 51789 Lindlar, 02266-4406044

Freitag, 13. März

DIE Bahnhof-Apotheke

Hauptstraße 66, 51491 Overath, 02206/2857

Samstag, 14. März

Hubertus-Apotheke

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Sonntag, 15. März

West-Apotheke

Hochstraße 44, 51688 Wipperfürth, 02267/880770

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

- Angaben ohne Gewähr -



Bestattungshaus seit 1880

Barthel Müller

Pietät
Barthel Müller

51766 Engelskirchen
Bergische Straße 12
Telefon 02263 21 09

51789 Lindlar
Hauptstraße 62
Telefon 02266 4 65 83 27

Mobil 0171 828 3809 | www.bestattungen-mueller.net

GUTE PFLEGE IST KEINE GLÜCKSACHE!

www.lebensbaum.care

**Ambulante Pflege
Lindlar**

02266 - 47931-0

Breslauer Str. 11, 51789 Lindlar



Unsere Leistungen für Sie

- Ausführliche Pflegeberatung
- Individuelle Schulungen
- Überleitungspflege
- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden-Pflegenotruf
- Betreuungsdienste
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Seniorenwohngemeinschaft
- Vermittlung von Hilfsmitteln
- Vermittlung von Kurzzeitpflege
- Hausnotruf
- Tagespflege
- ...und vieles mehr.

info@lebensbaum.care

*Verwurzelt
im Leben*

Lebensbaum

Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Ankauf Reinhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren

Kein Weg ist uns zu weit!

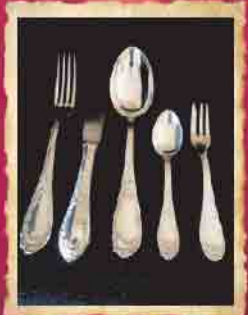
Kostenlose Haustermine im Umkreis von 100 km.

www.auktionshaus-reinhardt.de



Wir kaufen an:

- Barock, Jugendstil und Art Deco Möbel
- Meissen Porzellan
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Ölgemälde
- Münzen und Münzsammlungen
- Armbanduhren & Taschenuhren
- Porzellanfiguren (gerne Meissen)
- Militaria vom 1. + 2. Weltkrieg
- Modeschmuck vor 1990
- Nähmaschinen
(bitte nur Singer, Phoenix und Pfaff)
- Silberbesteck 80er, 90er, 100er Auflage
- Kaiserzeit Krüge
- Briefmarken vor 1945
- Zinn (Teller, Krüge, Gläser u.s.w.)
- Alte Post- & Ansichtskarten
(z.B. Feldpost)
- Antikes Spielzeug
- Kronleuchter
(Kristall, Messing und Zinn)



Inhaber: A. Reinhardt

Termine nach Vereinbarung

☎ 02246 - 957 42 50

oder 0179 90 38 124

Hauptstraße 127 • 53797 Lokmar